



Georg Vorndran

Systemischer Berater (DGSF)

Person

- Studium Pädagogik, Psychologie, Theologie (LaG)
- Systemischer Coach und Berater (DGSF)
- Fachkraft für Personalvermittlung (IHK)
- Qualifizierung Projektmanagement und Personalentwicklung
- laufende Weiterbildung in systemischer Beratung, Coaching, Supervision
- Mitglied DGSF und DGCC
- Sprecher der DGSF-Fachgruppe „SGB II-Beratung“
- Kooperationspartner mehrerer systemischer Institute

Erfahrungen

- Mitglied „Forschungsgruppe Wirtschaftsethik“
- Führungs-, PL- und PE-Verantwortung
- Bildungsreferent Beratungs- und Softwarehaus
- Partner Personalberatung
- seit Einführung des SGB II Projektleitung und Coach systemisch-psychosoziale Arbeitsmarktprojekte (SGB II)

- Sozialcoaching mit System -
**Ressourcen- und lösungsorientierte
 Beratung von SGB II-Kunden**

Anfahrt & Kontakt:



World MediaService 0831 279810



PersSyst · Georg Vorndran · Systemischer Berater (DGSF)
 Pfarrer-Reinhard-Straße 4 · 97723 Thulba · Fon 0 97 36/75 75 993
 Fax 75 75 992 · E-Mail: PersSyst@t-online.de · www.PersSyst.de

Absender:

Nachname

Vorname

Organisation

Funktion

Straße

PLZ/Ort

Telefon

Fax

E-Mail

Internet

Bitte
 freimachen,
 falls Marke
 zur Hand

PersSyst

Institut für systemische Personalentwicklung

Georg Vorndran

Pfarrer-Reinhard-Straße 4

97723 Thulba

Curriculum „Sozialcoaching mit System“

Ressourcen- und lösungsorientierte Beratung von SGB II – Kunden



Modul I: Grundlagen der ressourcen- und lösungsorientierten Beratung

Fallmanager und Coachs von SGB II-Kunden stehen in der Praxis im Zwiespalt von Betreuung, Vermittlung, Sanktionierung und Beratung. Für den Bereich der psychosozialen Beratung braucht es dabei einfach handhabbare Modelle und Handwerkszeuge. Der systemische Ansatz mit der ressourcen- und lösungsorientierten Beratung bietet dafür ein praxiserprobtes Modell.



Modul II: Vertiefung von ressourcen- und lösungsorientierten Methoden

Neu erlernte Ansätze und Methoden führen häufig zunächst zu einer Anfangseuphorie in der Umsetzung und dann wegen ihrer Neuartigkeit im Arbeitsalltag oft zu Unsicherheiten.

Die persönlichen und institutionellen Umsetzungshemmnisse werden reflektiert, die Methoden des Moduls I an Hand von konkreten Fallbeispielen vertieft und um zusätzliche Methoden erweitert.



Modul III: Möglichkeiten kollegialer Beratung

Sozialcoaching geschieht meist in einer abgegrenzten Beziehung zwischen Berater und Kunde im Kontext des SGB II. Im Jobcenter und bei beauftragten Dritten sind eine Vielfalt von individuellen Erfahrungen und Kompetenzen vorhanden. Diese Ressourcen im Team können mit Modellen und Methoden der kollegialen Beratung genutzt werden.

Dadurch können die eigenen persönlichen, fachlichen und organisatorischen Kompetenzen erweitert werden. Zudem kann die Organisation durch ein weitgehend einheitliches Auftreten gegenüber allen Kunden nachvollziehbar für alle Beteiligten arbeiten.

Systemische Grundhaltung

Die Grundhaltung systemischer BeraterInnen ist auch bei institutionellem Auftrag mit Zwangskontext gekennzeichnet durch Achtung, Respekt und Wertschätzung gegenüber den KundInnen. Dies beinhaltet die Akzeptanz des Einzelnen als Person und die Allparteilichkeit gegenüber den zum System gehörenden Aufträgen und Interessen.

Die KundInnen werden als ExpertInnen für sich und ihre Lebensgestaltung gesehen. Sie werden zur Entdeckung und selbstbestimmten Nutzung eigener Ressourcen angeregt, dabei unterstützt und begleitet.

BeraterInnen orientieren sich in ihrem Handeln daran, die Möglichkeitsräume der KundInnen und Systeme zu erweitern und deren Selbstorganisation zu fördern. Dabei werden eigene Prämissen einer ständigen Reflexion unterzogen.

Organisation:

Teilnehmer:

- Fallmanager
- Seminarleiter / Berater / Coaches von Maßnahmeträgern
- Teilnehmerzahl 12 - 18

Veranstaltungsart und -ort:

- InHouse (Jobcenter, Paktkommune, Bildungsträger)
- offene Teilnahme für Einzelinteressenten in ausgewählten Tagungshäusern des Instituts

Veranstaltungsdauer:

- 2 Tage / 18 Unterrichtseinheiten
- InHouse: Beginn 1. Tag 09:00, Ende 2. Tag 16:30
- Tagungshaus: Beginn 1. Tag 10:00, Ende 2. Tag 16:00

Kosten pro Modul:

- Einzelteilnahme: 200,- Euro
- InHouse auf Anfrage

»Handle stets so, dass die Anzahl der Wahlmöglichkeiten größer wird«

Heinz von Foerster

ANTWORTKARTE:

- Ich bin an einer InHouse-Veranstaltung für unsere Mitarbeiter interessiert. Bitte nehmen Sie Kontakt mit mir auf.
- Zur Zeit besteht in unserem Haus kein Bedarf
 - Bitte senden Sie uns weiterhin Ihre Informationen zu
 - Bitte streichen Sie uns von Ihrer Verteilerliste

Ich interessiere mich für eine individuelle Teilnahme und möchte

- mich unter Vorbehalt für einen der nächsten Termine anmelden
- über die laufenden Institutstermine informiert werden
- weitere Informationen erhalten, zu
 - Modul I – Grundlagen
 - Modul II – Methodenvertiefung
 - Modul III – Kollegiale Beratung
 - laufenden Institutsangeboten
- Bitte senden Sie mir weitere _____ Flyer zu

Wozu ich sonst gerne noch Informationen hätte: